

**BT RA
EH UN
NE NG
RR D
A G 6.**

**FOTOGRAFISCHE
POSITIONEN**

**DER
BENRATH-URDENBACHER KUNSTSZENE**

**08. - 15. SEPTEMBER 2024
ORANGERIE SCHLOSS BENRATH
URDENBACHER ALLEE 6**

EINLADUNG

Der Benrather Kulturkreis e.V. freut sich, vom 08. bis 15. September 2024 den 6. „Benrather Rundgang“ mit fotografischen Werken von sechs lokalen Kunstschaaffenden in der Orangerie Schloss Benrath zu präsentieren.

Eröffnung:

Sonntag, 08. September 2024, 11 Uhr

Es sprechen:

Dr. Karin Füllner

Vorsitzende des Benrather Kulturkreis e.V.

Prof. Dr. Stefan Schweizer

Wissenschaftlicher Vorstand der Stiftung Schloss und Park Benrath

Eva-Marie Frings

Vorstand / Beisitz des Benrather Kulturkreis e.V.

Mirjam Podszun

Studentin der Kunstgeschichte, Universität Düsseldorf

Kurator*innen

im Gespräch mit den Kunstschaaffenden

Musikalische Begleitung:

Hardy Döhrn, Posaune

Norbert Hambloch, Saxofon

Udo Hasenbein, Gitarre

Öffnungszeiten:

Samstag und Sonntag: 11-17 Uhr

Montag bis Freitag: 14-17 Uhr

Eintritt frei

EINE GUTE STUNDE KULTUR

A THOUSEND KISSES DEEP

Lovesongs

Peter Gutowski

Gitarre und Gesang

Michael Schmidt

Gesang, Gitarre und Mundharmonika

Dienstag, 10. September 2024, 17 Uhr,

im Anschluss an die Öffnungszeit der Ausstellung
Festsaal der Orangerie von Schloss Benrath

Eintritt frei, Spenden erbeten

Die beteiligten Kunstschaaffenden sind außer bei der Eröffnung auch zu folgenden Zeiten in der Ausstellung anzutreffen:

Wilfred H.G. Neuse:

Mittwoch, 11.09.2024, 14-17 Uhr,

Freitag, 13.09.2024, 14-17 Uhr

Elke Pillig und Werner Pillig:

Montag, 09.09.2024, 14-17 Uhr,

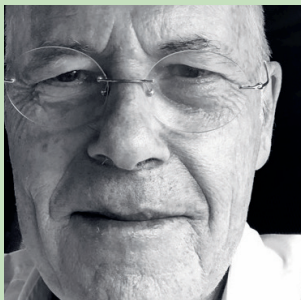
Dienstag, 10.09.2024, 14-17 Uhr

Frank van Groen:

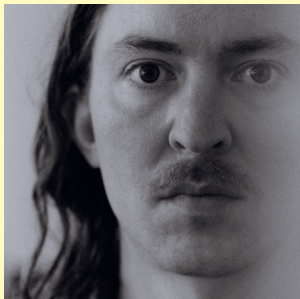
Sonntag, 08.09.2024, 14-17 Uhr,

Sonntag, 15.09.2024, 14-17 Uhr

**HARDY
DÖHRN**



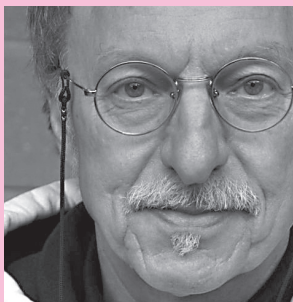
„Analoge Fotografie mit stofflicher Wirkung an der Schwelle zur Malerei. Bekannte Objekte in neuem Kontext verbünden sich zu neuen Realitäten und eröffnen den Blick in eine Welt des Humors, der Ironie und der Absurdität.“



**FERRY
MOHR**

„Bei dem fortlaufenden Projekt „abstract cities“ arbeite ich mit Bewegungsunschärfe, um das Gezeigte zu verschleiern und zu abstrahieren. Dabei geht es mir um eine kritische Auseinandersetzung mit der zunehmenden Schnellebigkeit unserer modernen Welt.“

**WILFRED H.G.
NEUSE**



„In meinem Zyklus „Aus der Rückschau Neues Schaffen“ beschäftige ich mich durch fotografisch malerische Kompositionen u.a. mit der Ästhetik der „Alten Meister“. Wirklichkeit und Fiktion fließen ineinander und schaffen Raum für neue Perspektiven.“



**ELKE
PILLIG**

„Es sind drei Besonderheiten, die mich an der Cyanotypie faszinieren: das unmittelbare Erleben von Licht und Schatten, die Nicht-Reproduzierbarkeit und die Tatsache, dass ich als Kunstschaffende zwar konzeptionell vorgehe, mich dann aber dem Prozess überlasse.“



**WERNER
PILLIG**

„Meine Kunst verstehe ich als Malerei mit der Kamera.“



**FRANK
VAN GROEN**

„Die Wahrnehmung der Natur bekommt eine ganz andere Dimension, wenn man sie mit all ihren Facetten erlebt.“

Gefördert von:



Landeshauptstadt
Düsseldorf



Stadtparkasse
Düsseldorf

Veranstaltet von:

Benrather Kulturkreis e.V.
Postfach 180107
40658 Düsseldorf
www.benrather-kulturkreis.de

